

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 098.3/2021	
Informationsvorlage			
Abteilung für Zentrale Verwaltung und Organisation	öffentlich	☒	
Maaß, Christopher	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung	8	16.11.2021

Digitalisierung der Verwaltung
 hier: Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen nein

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Ziel der Vorlage ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung der Digitalisierung bei der Kreisstadt Mettmann zu geben.

I. Arbeitsplätze

1. Hardwarebereich: Ausstattung mit zeitgemäßen Arbeitsgeräten kommt voran

Nach einer Präsentation von verschiedenen Laptop-Modellen, haben sich die Mitarbeitenden in der Verwaltung für das Lenovo ThinkPad E15 Gen 3 (15.6") entschieden. Die leistungsfähigeren Laptops werden das Lenovo-Modell ThinkPad P15s Gen 2 (15.6") und der Stand-PC ein Lenovo ThinkCentre M70t Tower. Insgesamt werden 319 neue Endgeräte benötigt, davon 233 Laptops, 15 leistungsstärkere Laptops für z. B. CAD-Anwendungen und 71 Stand-PCs.

Ein Austausch über die verfügbaren Lagerbestände zwischen der IT und dem KRZN sowie die genaue Kostenaufstellung finden aktuell statt. Allerdings kann es hier wegen dem weltweiten Chip-Mangel zu akuten Lieferschwierigkeiten kommen. Danach kann erst eine präzise Planung zum Rollout der Geräte stattfinden.

Die alten Geräte sollen zukünftig durch die neuen Modelle ausgetauscht werden. Hierdurch wird die Sicherheit (keine Unterstützung mehr für Windows 7) verbessert und die Mitarbeitenden in der Verwaltung haben durch die breite Anschaffung von neuen Laptops und einer moderneren Ausstattung die Möglichkeit, zukünftig effizienter arbeiten zu können.

2. Office-Anwendungen: Ausstattung mit zeitgemäßen Programmen ist beschrieben

Die IT definiert gerade final den Stack (Zusammenstellung) der Software, die standardmäßig auf jedem Rechner aufgespielt werden soll, und stellt danach eine genaue Aufstellung aller Kosten und Varianten der Software-Lizenzen zusammen, um einen verbindlichen Überblick der Gesamtkosten zu bekommen.

Wo immer es möglich ist, wird eine Vorinstallation der Rechner mit diesen Standardprogrammen geplant. Durch dieses automatische Aufspielen wird Zeit und auch Aufwand gespart.

In der letzten Verwaltungskonferenz am 25.10.2021, bei der auch Vertreter des KRZN anwesend waren, verständigte man sich darauf, dass zukünftig die neuen Laptops und Rechner mit dem Betriebssystem Windows 10 (in der Enterprise-Edition) und einem Microsoft Office Professional Plus (mit SA) ausgestattet werden. Software Assurance (SA) beinhaltet regelmäßige Updates, den

Support und die Berechtigung immer die aktuellste Version zu verwenden. Diese werden ebenfalls im gesamten KRZN-Verband eingesetzt. Eine Anforderung der Vertragsunterlagen von Microsoft wurde bereits eingeleitet.

3. Kollaboration: Nutzung von ZOOM wird ermöglicht

Zoom wird in der Kreisstadt Mettmann als Videoplattform zum Einsatz kommen. Es ist weit verbreitet in der Bevölkerung und einfach zu bedienen.

Durch ein Hosten bei regioIT, einem weiteren Dienstleister aus dem Kreis des KDNs (Dachverband kommunaler IT-Dienstleister), kann auch eine datenschutzkonforme Nutzung für die Kreisstadt Mettmann sichergestellt werden. Dies ist bei der Nutzung des Zoom-Angebotes aus dem Internet nicht zwingend gegeben.

Damit kann jetzt auch die Kreisstadt Mettmann rechtskonform und einfach die Möglichkeiten einer modernen Kollaboration eigenständig nutzen.

Die erforderliche Zustimmung wurde bereits vom Datenschutz-Beauftragten der Kreisstadt Mettmann gegeben. Die dafür notwendigen Dokumente, wie das Verzeichnis sowie die Datenschutzfolgenabschätzung werden in Kürze durch ihn erstellt. Sobald dies geschehen ist, wird Zoom DSGVO-konform in der Stadtverwaltung Mettmann zum Einsatz kommen.

II. Fachverfahren

1. Übersicht über Fachverfahren / Einführung eines DMS: Übersicht erstellt

Fachverfahren sind die Anwendungssysteme, mit denen die Fachleute in der Verwaltung ihre Tätigkeiten durch IT unterstützt bekommen.

Nachdem das Ergebnis der Abfrage von insgesamt ca. 110 Fachverfahren innerhalb der Verwaltung feststand, kam es bereits zu den ersten Austauschgesprächen mit dem KRZN über die einzelnen Fachverfahren. Ziel dieser Gespräche ist es, einen Abgleich zwischen den Fachverfahren, die in der Stadtverwaltung im Einsatz sind und dem Produktangebot des KRZN durchzuführen. Dieser Vorgang läuft aktuell noch.

Sobald dieses Verfahren abgeschlossen ist, werden die Kosten bei denjenigen Fachverfahren, die für die Kreisstadt Mettmann eventuell in Frage kommen, und die angebotenen Produkte vom KRZN miteinander verglichen.

Vorrangige Priorität haben dabei insbesondere die Bereiche, in denen aktuell noch keine Fachverfahren bei der Kreisstadt Mettmann eingesetzt sind, aber das KRZN hier dagegen im Produktkatalog etwas anzubieten hat.

III. Online-Zugangs-Gesetz (OZG)

Der offene Starttermin für alle interessierten Kommunen, die sich dem Kommunalportal.NRW anschließen wollen, ist beim KDN noch in Arbeit. Sobald es dort Änderungen oder neue Informationen zu dem Thema geben sollte, wird dies an dieser Stelle kommuniziert werden.

„Der KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister ist die Dachorganisation der kommunalen IT-Dienstleister in NRW. Er repräsentiert die in der kommunalen Selbstverwaltung verankerten IT-Dienstleister und organisiert die vergabefreie Zusammenarbeit seiner Mitglieder in der Rechtsform eines Zweckverbands.“ (für weitere Informationen: <https://www.kdn.de/>).

IV. Neues aus der Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum KRZN

Es findet gerade ein Abgleich des Produktkatalogs des KRZNs und die bereits im Einsatz befindlichen Fachverfahren innerhalb der Kreisstadt Mettmann statt (siehe Punkt II. Fachverfahren).

Das Verfahren des Abgleichs läuft aktuell noch. Dieses Ergebnis dient als Grundlage zur weiteren Analyse und Prüfung der einzelnen Fachverfahren und auch für die weiteren Gespräche mit dem KRZN.

V. AK Digitalisierung: weitere Sitzung stattgefunden

Eine weitere Sitzung des AK Digitalisierung hat am 07.10.2021 stattgefunden. Die Teilnehmenden haben die Informationen und digitalen Neuigkeiten innerhalb der Verwaltung dabei in einer Informationsrunde ausgetauscht. Bei diesem Treffen wurde unter anderem besprochen, dass der Arbeitskreis als vertiefte Austauschplattform und Diskussionsrunde zwischen der Verwaltung und den Ratsmitgliedern dienen soll.

Die nächste Sitzung des AK Digitalisierung findet Anfang Dezember statt. Als Termin ist der 02.12.2021 vorgesehen.

VI. Digitale Ratsarbeit: erste iPads ausgeteilt, Schulung gestartet

Den Mitgliedern des Ausschusses für Verwaltung und Digitalisierung und einigen Verwaltungsmitarbeitenden wurden bereits die iPads ausgeteilt.

Auch ein Angebot einer Schulung für die App DiPolis ist am 19.10.2021 im Rathausaal von der Verwaltung organisiert worden. Damit wurden die ersten Grundlagen für die digitale Ratsarbeit im AVD am 16.11.2021 geschaffen.

Mit Anschaffung der iPads wird in der Verwaltung das Ziel verfolgt, dass zukünftig alle Ratsmitglieder mit einem einheitlichen Gerät arbeiten und somit auch eine große Menge Papier eingespart werden kann.

Abschließend ist wieder die Grafik als **Anlage** beigelegt, die einen Gesamtüberblick über die Digitalisierung der Verwaltung zeigt.

Gez. Kotthaus